

## Leistungsverzeichnis

Maßnahme:	Gestellung einer mobilen Eisbahn und Zubehör als Mietleistung
Vergabenummer:	JHH_OV_2026_01

### Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Allgemeine Vorbemerkungen.....</b>	<b>1</b>
1.	Projektbeschreibung.....	1
2.	Einordnung der benötigten Leistungen.....	1
3.	Erbringungsort.....	7
4.	Rahmenzeitplan.....	7
5.	Personalkalkulation.....	7
6.	Arbeitsgeräte.....	8
7.	Technische Schnittstellen.....	8
8.	Technischer Service und Störungsmanagement.....	8
9.	Standort- und Aufstellungsplan der Eisbahnanlage.....	9
<b>II.</b>	<b>Leistungsverzeichnis.....</b>	<b>10</b>
	<b>Titel 1 – Mietmaterial.....</b>	<b>10</b>
1.1	Eisbahn 1.....	10
1.2	Eisbahnwanne / Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche.....	11
1.3	Bandensystem.....	12
1.4	Eispflegemaschine.....	13
1.5	Rampe.....	13
1.6	Kälteerzeugung/Kältetechnik.....	13

<b>Titel 2 - Aufbau/Montage.....</b>	<b>16</b>
2.1 Eisbahn inkl. Eisbahnwanne/Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche.....	16
2.2 Bandensystem.....	17
2.3 Rampe.....	17
2.4 Kälteerzeugung/Kältetechnik.....	18
<b>Titel 3 - Rückbau/Demontage.....</b>	<b>19</b>
3.1 Eisbahn inkl. Eisbahnwanne/Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche.....	19
3.2 Bandensystem.....	20
3.3 Rampe.....	20
3.4 Kälteerzeugung/Kältetechnik.....	21
<b>Titel 4 – Arbeitsgeräte – Bedarfsabfrage.....</b>	<b>22</b>
<b>Titel 5 – Optionale Leistungen.....</b>	<b>23</b>
5.1 Einlagerung Eigenmaterial.....	23
5.2 Preisabfragen weitere Saisons.....	24
5.2.1 Preisabfragen Saison 2027/2028.....	25
5.2.2 Preisabfragen Saison 2028/2029.....	26
5.2.3 Preisabfragen Saison 2029/2030.....	27
5.2.4 Preisabfragen Saison 2030/2031.....	28

## I. Allgemeine Vorbemerkungen

### 1. Projektbeschreibung

Die Bochumer Veranstaltungs-GmbH (BoVG) beabsichtigt im Winter 2026/2027 in der Jahrhunderthalle Bochum den „Eissalon Ruhr“ auszurichten. Bei dieser Veranstaltung wird zum wiederholten Male eine Eisbahn in der denkmalgeschützten Halle errichtet. Die Halle ist dann über mehrere Wochen für allgemeine Besucher, exklusive Firmenveranstaltungen oder spezielle Partyformate als Eishalle geöffnet.

### 2. Einordnung der benötigten Leistungen

Die BoVG benötigt einen Auftragnehmer für die Errichtung einer betriebsbereiten temporären Eisbahn. Dabei soll einerseits bei der BoVG vorhandenes Material eingesetzt werden, andererseits soll weiteres Material durch den Auftragnehmer mietweise gestellt werden.

Der Auftragnehmer schuldet die vollständig betriebsbereite Eisbahn. Es sollen alle dafür notwendigen Maßnahmen einkalkuliert werden, so sie nicht im Leistungsverzeichnis oder in diesen Vorbemerkungen explizit als Vorleistung der BoVG beschrieben sind.

Gegenstand der Ausschreibung ist die Bereitstellung, der Aufbau, die technische Inbetriebnahme, die betriebsbereite Übergabe sowie der Rückbau der Eisbahnanlage für eine temporäre Veranstaltungsnutzung.

Die Leistungen umfassen:

- eine vollständige Mietvariante einer mobilen Eisbahn („Eisbahn 1“),
- sowie eine zusätzliche Eisfläche unter Nutzung vorhandenen Bestandsmaterials des Auftraggebers („Eisbahn 2“).

Eisbahn 1 (MIETMATERIAL):

- ca. 1.800 m<sup>2</sup>, Abmessung 60 x 30 m

Eisbahn 2 (EIGENMATERIAL):

- ca. 1.200 m<sup>2</sup>, Abmessung 60 x 20 m
- plus Übergangsfläche zwischen Eisbahn 1 und 2
  - o ca. 210 m<sup>2</sup>, Abmessung 28 x 7,5 m
- ca. 1.410 m<sup>2</sup>, Gesamtgröße (EIGENMATERIAL)

**Schaffung einer zusammenhängenden Eisfläche**

- ca. 3.210 m<sup>2</sup>

#### Eisbahn 1

Die mobile Eisbahn ist als temporäre Eisfläche mit einer Gesamtgröße von ca. 1.800 m<sup>2</sup> in den Abmessungen von ca. 60 x 30 m herzustellen.

Zur Herstellung der Eisfläche ist ein mobiles Kühlsystem auf Basis von EPDM-Schlauchmatten oder eines technisch gleichwertigen Systems bereitzustellen.

Das System muss geeignet sein, eine gleichmäßige Kühlung der gesamten Eisfläche sicherzustellen sowie eine homogene Eisqualität zu gewährleisten.

## **Integration von bauseits gestelltem Material**

### **Eisbahn 2**

Der Auftraggeber stellt einzelne Komponenten und Materialien zur Herstellung und zum Betrieb der Eisbahn bauseits zur Verfügung.

Der Auftragnehmer hat die bereitgestellten Komponenten in die Gesamtanlage fachgerecht zu integrieren, soweit dies Bestandteil der ausgeschriebenen Leistungen ist.

Die Verantwortung für die fachgerechte Montage, Einbindung und Funktionsfähigkeit der durch den Auftragnehmer integrierten Komponenten liegt ab Übergabe der Materialien beim Auftragnehmer, soweit keine technischen Mängel oder Vorschäden an den bereitgestellten Komponenten vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten hat der Auftragnehmer die vom Auftraggeber bereitgestellten Materialien auf offensichtliche Mängel, Beschädigungen und technische Verwendbarkeit zu prüfen.

Festgestellte Mängel oder Bedenken sind dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

### **Bauseits gestellte Materialien des Auftraggebers**

Folgende Materialien werden durch den Auftraggeber bereitgestellt:

- EPDM Schlauchmattensystem für ca. 1.500m<sup>2</sup>
- 12 Stück Eisboxen / Skateboxen 2,5 x 30/6 für Eismattentyp 120 /6
- Styrodur Isolierung für ca. 1.700m<sup>2</sup>

Der Auftragnehmer hat die Kompatibilität seiner Leistungen mit den bauseits gestellten Komponenten sicherzustellen.

Erforderliche Adapter-, Anschluss- oder Übergangskomponenten zur Herstellung der Funktionsfähigkeit der Gesamtanlage sind Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben.

### **Zustand und Haftung für bauseits gestellte Materialien**

Die Übergabe der bauseits gestellten Materialien erfolgt in funktionsfähigem Zustand. Der Auftragnehmer hat erkennbare Schäden oder Einschränkungen unverzüglich anzuzeigen.

Für Schäden an den bereitgestellten Materialien, die durch unsachgemäße Montage, Nutzung, Demontage oder Transport durch den Auftragnehmer verursacht werden, haftet der Auftragnehmer.

Normale gebrauchsbedingte Verschleißerscheinungen sind hiervon ausgenommen.

### **Eisbahnwanne / Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche**

Der Auftragnehmer hat ein vollständiges Abdichtungs- und Wannensystem zur Herstellung der Gesamteisfläche ca. 3.210 m<sup>2</sup> bereitzustellen.

Die Eisbahnwanne muss aus einer geeigneten Folienkonstruktion mit umlaufender Rahmenkonstruktion bestehen und dauerhaft dicht ausgeführt werden.

Sämtliche Übergänge, Anschlüsse und Durchdringungen sind fachgerecht abzudichten.

Unterhalb des Kühlsystems ist eine geeignete Isolierung zur energetischen Optimierung der Eisfläche vorzusehen. Zulässig sind insbesondere Styrodurplatten oder technisch gleichwertige Materialien.

**Bandensystem**

Der Auftragnehmer hat ein vollständiges Bandensystem für die gesamte Eisbahnanlage mit einer Gesamtlänge von ca. 350 lfm bereitzustellen, zu montieren und betriebsbereit herzustellen.

Die Ausführung hat als für temporäre Eisbahnanlagen geeignetes System zum Einfrieren in die Eisfläche zu erfolgen. Das Bandensystem muss aus einer standsicheren Konstruktion mit geeigneten Pfosten, Banelementen sowie umlaufendem Handlauf bestehen.

Die Befestigung von Werbebannern muss beidseitig möglich sein.

Sämtliche Übergänge, Anschlüsse und Eckbereiche sind fachgerecht und betriebssicher auszuführen. Die Einbindung in die Eisfläche hat technisch einheitlich und dauerhaft stabil zu erfolgen

**Kältetechnik – Allgemeine Leistungsbeschreibung**

Der Auftragnehmer hat sämtliche zur Herstellung, Aufrechterhaltung und Sicherstellung des Eisbahnbetriebs erforderlichen kältetechnischen Anlagen und Komponenten vollständig bereitzustellen, zu liefern, aufzubauen, betriebsbereit anzuschließen, zu übergeben sowie nach Veranstaltungsende vollständig zurückzubauen und abzutransportieren.

Die Kältetechnik ist so auszulegen, dass ein sicherer und durchgehender Betrieb der Eisfläche mit einer Größe von ca. 3.210 m<sup>2</sup> gewährleistet wird. Die Gesamtanlage muss für den temporären Veranstaltungsbetrieb im Innenbereich geeignet sein. Die Kälteaggregate stehen außerhalb des Gebäudes.

**Leistungsanforderungen Kältetechnik:**

Die kältetechnische Anlage muss mindestens bestehen aus:

- Kälteaggregate in ausreichender Dimensionierung
- Mobile Kältetechnik-Kombinationsstation
- Pumpen-, Steuerungs- und Regeltechnik
- Verrohrung und Anschlusssysteme
- Anschlussschläuche an den Kältekreislauf
- Befüllung des Kältekreislaufs mit geeignetem Kältemittel

Die gesamte Anlage ist betriebsfertig zu liefern und auf die Größe sowie die Anforderungen der Eisfläche abzustimmen. Die Dimensionierung der Kälteanlage hat durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu erfolgen.

**Technische Anforderungen:**

Die Kälteanlage muss geeignet sein,

- eine gleichmäßige Eistemperatur sicherzustellen,
- eine Eisstärke von mindestens 6 cm aufzubauen und zu halten,
- Temperaturschwankungen auszugleichen,
- einen dauerhaften Veranstaltungsbetrieb sicherzustellen.

Die Anlage muss so ausgelegt sein, dass auch bei erhöhten Außentemperaturen und üblicher Veranstaltungsnutzung eine ausreichende Eisqualität gewährleistet bleibt.

**Kühlmittel / Kältekreislauf**

Der Auftragnehmer hat den vollständigen Kältekreislauf einschließlich aller erforderlichen Betriebsstoffe bereitzustellen.

Das eingesetzte Kühlmittel muss

- für mobile Eisbahnen geeignet,
- umweltverträglich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben,
- zugelassen und
- betriebssicher

sein.

Der Auftragnehmer ist für das fachgerechte Befüllen, Entleeren sowie die ordnungsgemäße Entsorgung bzw. Wiederverwendung der eingesetzten Medien verantwortlich.

**Elektrik und Steuerung**

Die Kälteanlage muss über eine geeignete Steuerungs- und Regeltechnik verfügen.

Sämtliche elektrischen Komponenten müssen den gültigen VDE-Vorschriften sowie den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Die Anlage muss gegen

- Überlastung,
- Kurzschluss,
- Frostschäden und
- Druckschwankungen

abgesichert sein.

Alle erforderlichen Unterverteilungen, Steuerleitungen und Verbindungskomponenten innerhalb des Systems sind Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers.

**Übergabe, Einweisung**

Nach Fertigstellung der Eisbahn und der vollständigen Inbetriebnahme hat der Auftragnehmer die betriebsbereite Anlage an den Auftraggeber zu übergeben.

Vor Übergabe ist eine technische Einweisung des durch den Auftraggeber benannten Betriebspersonals durchzuführen.

Die Einweisung muss mindestens folgende Inhalte umfassen:

- Bedienung der Kältetechnik,
- Kontrolle der Betriebsparameter,
- grundlegende Störungsanalyse,
- Bedienung der Steuerungs- und Regeltechnik,
- Hinweise zu sicherheitsrelevanten Betriebszuständen,
- Verhalten bei Störungen oder Ausfällen.

Die Eisbahn wird während der Veranstaltungsdauer durch den Auftraggeber betrieben.

### 3. Erbringungsort

Bochumer Veranstaltungs- GmbH  
Jahrhunderthalle Bochum  
An der Jahrhunderthalle 1  
44793 Bochum

### 4. Rahmenzeitplan

#### Saison 2026/2027

Der Rahmenzeitplan beschreibt das zugrundeliegende Grobraster des Projektes. Feinabstimmungen sind abhängig von der noch nicht abgeschlossenen Planung einzelner Veranstaltungen sowie der Abstimmung mit den zu beauftragenden Dienstleistern.

Aufbau der Eisbahn	Montag 09.11.2026 bis Samstag 21.11.2026
Übergabe der fertiggestellten Eisbahn	Samstag 21.11.2026 – 16:00 Uhr
Betriebszeit	Sonntag 22.11.2026 bis Sonntag 10.01.2027
Abbau der Eisbahn	Montag 11.01.2027 bis Freitag 15.01.2027

Während der Auf- und Abbauphasen werden auch Tätigkeiten durch weitere beteiligte Gewerke wie Veranstaltungstechnik, Messebau, Caterer, Mobiliar etc. durchgeführt. Hierzu wird im Anschluss an die Vergabe ein verbindlicher Bauzeitenplan erstellt, um die Koordination der Gewerke sicherzustellen.

#### Weitere Saisons als Option:

Der Vertrag gilt zunächst für die Leistungserbringung entsprechend vorstehendem Rahmenzeitplan.

Der Auftragnehmer sichert der BoVG jedoch die optionale Verlängerungsmöglichkeit für jeweils eine weitere Saison zu, längstens jedoch bis zur Saison 2030/2031.

Die optionale Verlängerungsmöglichkeit setzt die Anmeldung des weiteren Bedarfs durch die BoVG beim Auftragnehmer mit mindestens 8 Monaten Vorlauf voraus. Entscheidend für die Einhaltung der Frist ist der von der BoVG für die jeweilige Saison vorgesehene Stichtag für den Beginn des Aufbaus.

Die BoVG weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass im Falle einer Verlängerung des Vertragsverhältnisses im vorgenannten Sinne kein Anspruch des Auftragnehmers auf einen Abruf von Leistungen gleichen Umfangs für die folgenden Saisons besteht. Insbesondere die Größe der Eisfläche kann von Saison zu Saison variieren.

### 5. Preiskalkulation

Der Auftragnehmer soll das Personal, welches er für die Leistungserbringung benötigt vollständig kalkulieren und anbieten. Es ist dem Auftragnehmer freigestellt, sich z.B. für Hilfstätigkeiten einer lokalen Personalagentur zu bedienen. Die BoVG kann auf Wunsch hierzu Kontaktdaten lokaler Personalagenturen vermitteln. Die BoVG kann und wird kein Personal zur Umsetzung der ausgeschriebenen Tätigkeiten bereitstellen.

## 6. Arbeitsgeräte

Die Zurverfügungstellung der für die Leistungserbringung erforderlichen Arbeitsgeräte (z.B. Flurförderfahrzeuge (z.B. Gabelstapler), Arbeitsbühnen (z.B. Scherenhebebühne), Krane) erfolgt durch die BoVG. Die Geräte werden der BoVG durch einen Rahmenvertragspartner kostenpflichtig zur Verfügung gestellt und dem Auftragnehmer von der BoVG kostenfrei überlassen.

Zur Herstellung einer Vergleichbarkeit eingehender Angebote sind vom Bieter im LV Angaben zum konkreten Bedarf an solchen Arbeitsgeräten mit folgenden Informationen zu machen:

- Menge der benötigten Geräte mit Angaben zur Leistungsfähigkeit,
- Zeiträume, in denen die Geräte benötigt werden

Auf Basis der Angaben werden, die der BoVG entstehenden Kosten in der gesamten Kostenbetrachtung der eingegangenen Angebote zum Ansatz gebracht.

Im Falle eines unvorhergesehenen Mehrbedarfs an Arbeitsgeräten in diesem Sinne, also einem Bedarf über den im Angebot angegebenen Bedarf hinaus, steht es dem Bieter frei, auf eigene Kosten Arbeitsgeräte über den Rahmenvertragspartner der BoVG oder über einen Dritten zu beziehen.

## 7. Technische Schnittstellen

Die BoVG stellt die Stromversorgung der zentral anzuordnenden Kälteaggregate zur Verfügung. Weiterhin stellt die BoVG in den Hallen Wasseranschlüsse zur Verfügung.

## 8. Technischer Service und Störungsmanagement

Nach der betriebsbereiten Übergabe der Eisbahnanlagen durch den Auftragnehmer erfolgt der laufende Betrieb durch den Auftraggeber.

Der Auftragnehmer ist während der gesamten Vertrags- bzw. Betriebsdauer nicht für den operativen Betrieb der Eisbahnen verantwortlich, sondern ausschließlich für die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der durch ihn gelieferten und installierten technischen Anlagen, insbesondere der Kältetechnik.

### Technischer Service

Der Auftragnehmer hat während der gesamten Betriebszeit einen technischen Service für die Kältetechnik vorzuhalten.

Dieser Service umfasst ausschließlich die Unterstützung bei Störungen, technischen Ausfällen oder Funktionsbeeinträchtigungen der vom Auftragnehmer gelieferten Anlagen.

Die Leistungen umfassen insbesondere:

- telefonische Erreichbarkeit für technische Störungsmeldungen,
- technische Ferndiagnose und Unterstützung,
- kurzfristige Bereitstellung von Servicepersonal im Störfall,
- Unterstützung bei der Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit der Kältetechnik,
- Austausch oder Reparatur defekter Komponenten im Rahmen der Gewährleistung und Betriebssicherheit.

### Störungsmanagement

Störungen, die Auswirkungen auf die Eisqualität oder die Betriebssicherheit der Kältetechnik haben, sind nach Meldung durch den Auftraggeber unverzüglich zu bearbeiten.



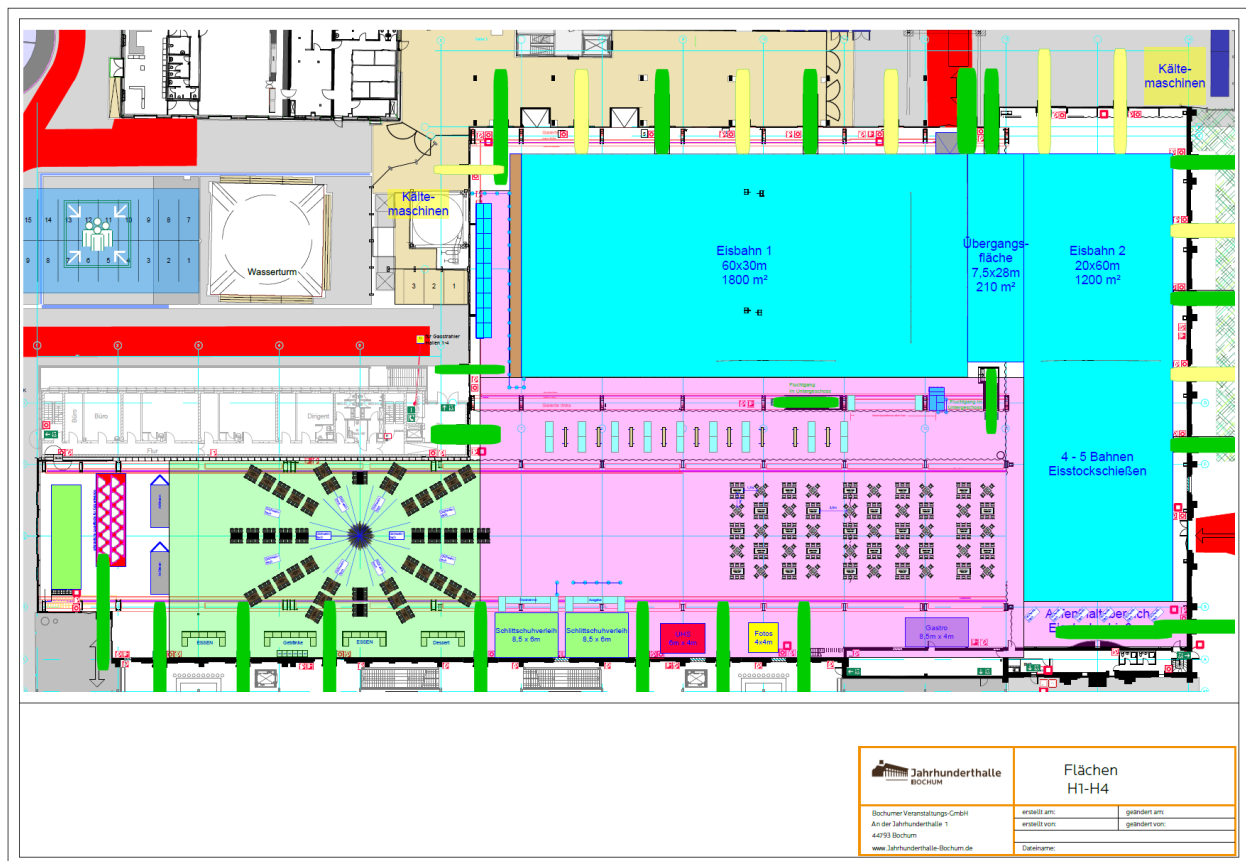
Der Auftragnehmer hat geeignete organisatorische und personelle Maßnahmen vorzuhalten, um eine zeitnahe Reaktionsfähigkeit sicherzustellen.

### Abgrenzung Betrieb

Der laufende Betrieb, insbesondere die tägliche Eisflächenpflege, Bedienung der Eispflegetechnik sowie die operative Veranstaltungssteuerung, erfolgt ausschließlich durch den Auftraggeber.

Der Auftragnehmer ist hiervon ausdrücklich ausgeschlossen.

## 9. Standort- und Aufstellungsplan der Eisbahnanlage



## Leistungsverzeichnis

### Titel 1 - Mietmaterial

Dauer: vgl. Rahmenzeitplan in den Vorbemerkungen

#### 1.1 Eisbahn 1

Der Auftragnehmer hat die mobile Eisbahn einschließlich sämtlicher erforderlicher Systemkomponenten als vollständiges Mietmaterial bereitzustellen. Dies umfasst insbesondere Lieferung, Transport, Anlieferung, Be- und Entladung, Vorhaltung, betriebsbereite Bereitstellung, Abholung sowie Abtransport nach Veranstaltungsende.

Die mobile Eisbahn ist als temporäre Eisfläche mit einer Gesamtgröße von ca. 1.800 m<sup>2</sup> in den Abmessungen von ca. 60 x 30 m herzustellen.

Die Anlage muss geeignet sein, eine Eisfläche mit mindestens 6 cm Eisdicke herzustellen und aufrechtzuerhalten.

Das System muss geeignet sein, eine gleichmäßige Kühlung der gesamten Eisfläche sicherzustellen sowie eine homogene Eisqualität zu gewährleisten.

Die Kühlschläuche müssen:

- frostsicher,
- druckbeständig,
- mehrfach wiederverwendbar und
- für den Veranstaltungsbetrieb geeignet

sein.

Sämtliche eingesetzten Materialien müssen für den temporären Veranstaltungsbetrieb geeignet, technisch einwandfrei, wiederverwendbar sowie für den vorgesehenen Einsatzzweck zugelassen und dimensioniert sein.

Alle Komponenten müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen europäischen und deutschen Normen, Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Größe: 1.800 qm

Leistungsmerkmale: Temporäre Natureisbahn Indoor,  
Abmessungen ca. 60m x 30m bestehend aus:

- EPDM-Schlauchmatten oder vergleichbarem System
- Eisboxen / Systemboxen

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_  
(vom Bieter auszufüllen)

1 Psch. \_\_\_\_\_

## 1.2 Eisbahnwanne / Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche

Der Auftragnehmer hat für die Herstellung der gesamten Eisbahnanlage ein vollständiges Abdichtungs-, Wannen- und Isolierungssystem bereitzustellen. Dies umfasst insbesondere Lieferung, Transport, Anlieferung, Be- und Entladung, Vorhaltung, betriebsbereite Bereitstellung, Abholung sowie Abtransport nach Veranstaltungsende.

Die Leistungen sind für die vollständige Gesamtfläche der Eisbahnanlage mit ca. 3.210m<sup>2</sup> vorzusehen und zu bepreisen.

Eisbahn 1 (MIETMATERIAL):

- ca. 1.800 m<sup>2</sup>, Abmessung 60 x 30 m

Eisbahn 2 (EIGENMATERIAL):

- ca. 1.200 m<sup>2</sup>, Abmessung 60 x 20 m
- plus Übergangsfläche zwischen Eisbahn 1 und 2
  - o ca. 210 m<sup>2</sup>, Abmessung 28 x 7,5 m
- ca. 1.410 m<sup>2</sup>, Gesamtgröße (EIGENMATERIAL)

### Schaffung einer zusammenhängenden Eisfläche

- ca. 3.210 m<sup>2</sup>

Das Abdichtungs- und Wannensystem ist so herzustellen, dass eine technisch einheitliche, wasserundurchlässige und betriebssichere Gesamtfläche entsteht. Dies gilt insbesondere auch für sämtliche Übergangsbereiche zwischen Mietmaterial und Bestandsmaterial.

Die Eisbahnwanne muss aus einer geeigneten Folienkonstruktion mit umlaufender Rahmenkonstruktion bestehen und dauerhaft dicht ausgeführt werden.

Die verwendete Dichtungsbahn muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- geeignet für temporäre Eisbahnanlagen,
- wasserundurchlässig,
- mechanisch belastbar,
- temperaturbeständig,
- Mindeststärke ca. 0,5 mm PE-LD oder technisch gleichwertig.

Sämtliche Übergänge, Anschlüsse und Durchdringungen sind fachgerecht und dauerhaft abzudichten.

Unterhalb der gesamten Eisfläche ist eine geeignete Isolierung zur energetischen Optimierung der Eisbahnanlage vorzusehen.

Die Isolierung muss:

- druckstabil,
- feuchtigkeitsbeständig und
- für temporäre Eisbahnen geeignet

sein.

Zulässig sind insbesondere Styrodurplatten oder technisch gleichwertige Materialien.

Dem Auftragnehmer wird bauseits ein Bestandsmaterial von ca. 1.700 m<sup>2</sup> Styrodurplatten zur Verfügung gestellt. Dieses Material kann durch den Auftragnehmer verwendet und in das Gesamtsystem integriert werden.

Unabhängig davon hat der Auftragnehmer sämtliche zusätzlich erforderlichen Materialien, insbesondere Folien, Abdichtungssysteme, Rahmenkonstruktionen sowie gegebenenfalls ergänzende Isolierungsmaterialien für die vollständige Gesamtfläche von ca. 3.100 m<sup>2</sup> bereitzustellen und in die angebotenen Einheitspreise einzukalkulieren.

1 Psch. \_\_\_\_\_

### 1.3 Bandensystem

Der Auftragnehmer hat das vollständige Bandensystem als Mietmaterial bereitzustellen. Die Leistung umfasst insbesondere Lieferung, Transport, Anlieferung, Be- und Entladung, Vorfahrt, betriebsbereite Bereitstellung, Abholung sowie Abtransport.

350 Lfm Bandensystem

Bandensystem für die Gesamteisbahn, Ausführung als System zum Einfrieren in das Eis, bestehend z.B. aus Stahlpfosten mit eingelegten Holzelementen sowie Handlauf. Die Befestigung von Werbebannern muss beidseitig möglich sein.

Das Bandensystem muss:

- standsicher,
- für den öffentlichen Veranstaltungsbetrieb geeignet,
- widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit und Frost und
- mehrfach verwendbar

sein.

Zulässig sind Holzbandensysteme oder technisch gleichwertige Systeme.

Die Konstruktion muss mindestens bestehen aus:

- tragender Unterkonstruktion,
- mehrlagiger Holz- oder gleichwertiger Beplankung,
- umlaufendem Handlauf
- Befestigung von Werbebannern muss beidseitig möglich sein

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_  
(vom Bieter auszufüllen)

1 Psch. \_\_\_\_\_

#### 1.4 Eispflegemaschine

Der Auftragnehmer hat die Eispflegemaschine einschließlich erforderlicher Lade- und Betriebstechnik als Mietmaterial bereitzustellen. Die Leistung umfasst insbesondere Lieferung, Transport, Anlieferung, Be- und Entladung, Vorhaltung, betriebsbereite Bereitstellung, Abholung sowie Abtransport.

1 Stck. Eispflegemaschine

Elektrische Eispflegemaschine zur Aufbereitung der Eisfläche im laufenden Betrieb durch Personal des Auftraggebers, inkl. Einweisung des Personals und dokumentierter Übergabe.

Mindestanforderung:

- Eispflegemaschine für mobile Indoor-Eisbahn,
- elektrisch betrieben,
- geeignet für Eisflächen bis mindestens 1.500 m<sup>2</sup>,
- vollständige Eisaufbereitung innerhalb von maximal 20 Minuten je Zyklus,
- Hobelbreite → 1.700 mm,
- Wassertank → 600 l,
- Schneetank → 1,7 m<sup>3</sup>

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_  
(vom Bieter auszufüllen)

1 Psch. \_\_\_\_\_

#### 1.5 Rampe

Der Auftragnehmer hat die erforderliche Rampe als Mietmaterial bereitzustellen. Die Leistung umfasst insbesondere Lieferung, Transport, Anlieferung, Be- und Entladung, Vorhaltung, betriebsbereite Bereitstellung, Abholung sowie Abtransport.

Ausführung einer Rampe vom Hallenniveau auf die Eisfläche zur Verwendung mit einer Eispflegemaschine.

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_  
(vom Bieter auszufüllen)

1 Psch. \_\_\_\_\_

#### 1.6 Kälteerzeugung/Kältetechnik

Der Auftragnehmer hat sämtliche erforderlichen Anlagen und Komponenten der Kälteerzeugung und Kältetechnik als vollständiges Mietsystem zur Herstellung, Aufrechterhaltung und Sicherstellung des Eisbahnbetriebs bereitzustellen. Die Leistung umfasst insbesondere Lieferung, Transport, Anlieferung, Be- und Entladung, Vorhaltung, betriebsbereite Bereitstellung, Abholung sowie Abtransport sämtlicher Anlagenbestandteile.

## 1 Psch. Kälteerzeugung / Kältetechnik

Die Kältetechnik ist für den temporären Veranstaltungsbetrieb im Innenbereich auszulegen und so zu dimensionieren, dass der sichere und durchgehende Betrieb einer Eisfläche von ca. 3.120 m<sup>2</sup> gewährleistet wird. Die Dimensionierung erfolgt eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer.

Die Anlage muss mindestens bestehen aus:

- ausreichend dimensionierten Kälteaggregaten,
- mobiler Kältetechnik-Kombinationsstation,
- Pumpen-, Steuerungs- und Regeltechnik,
- Verrohrungs- und Anschlusssystemen,
- Anschlussschläuchen zum Kältekreislauf,
- vollständigem Kältekreislauf einschließlich Befüllung mit geeignetem Kühlmittel.

Die Kälteanlage ist betriebsfertig zu liefern und so auszulegen, dass eine gleichmäßige Eis-temperatur, eine Eisstärke von mindestens 6 cm sowie ein stabiler Dauerbetrieb auch bei erhöhten Umgebungstemperaturen gewährleistet werden können.

Alle eingesetzten Anlagen und Komponenten müssen

- betriebssicher,
- frostbeständig,
- für den Dauerbetrieb geeignet,
- energieeffizient und
- wartungsarm

sein.

Das eingesetzte Kühlmittel muss für mobile Eisbahnen geeignet, zugelassen, umweltverträglich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und betriebssicher sein. Der Auftragnehmer ist für das fachgerechte Befüllen, Entleeren sowie die Entsorgung oder Wiederverwendung der Betriebsstoffe verantwortlich.

Die Kälteanlage ist mit einer geeigneten Steuerungs- und Regeltechnik auszustatten. Sämtliche elektrischen Komponenten müssen den geltenden VDE-Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Die Anlage ist gegen Überlastung, Kurzschluss, Frostschäden und Druckschwankungen abzusichern.

Sämtliche erforderlichen Unterverteilungen, Steuerleitungen und Systemverbindungen sind Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers.

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_  
(vom Bieter auszufüllen)

1 Psch. \_\_\_\_\_

## Zusammenfassung Titel 1 - Mietmaterial

Pos.	Bezeichnung	Gesamtpreis (netto)
1.1	Eisbahn	
1.2	Eisbahnwanne / Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche	
1.3	Bandensystem	
1.4	Eispflegemaschine	
1.5	Rampe	
1.6	Kälteerzeugung/Kältetechnik	
<b>Summe Titel 1</b>		

## Titel 2 – Aufbau/Montage

### 2.1 Eisbahn inkl. Eisbahnwanne / Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche

Der Auftragnehmer hat sämtliche Leistungen zum vollständigen Aufbau, zur Montage, zur Installation sowie zur betriebsbereiten Herstellung der gesamten Eisbahnanlage fachgerecht, termingerecht und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten auszuführen.

Dies umfasst sowohl sämtliche vom Auftragnehmer bereitgestellten Mietmaterialien als auch die vollständige Integration des bauseits bereitgestellten Bestandsmaterials des Auftraggebers in die Gesamtanlage.

Sämtliche Arbeiten sind so auszuführen, dass eine sichere, funktionsfähige, technisch einheitliche und abnahmefähige Gesamtanlage entsteht.

Der Auftragnehmer hat alle erforderlichen Abstimmungen vor Ort eigenverantwortlich vorzunehmen und die Koordination sämtlicher Montage-, Installations- und Inbetriebnahmeleistungen sicherzustellen.

Die Leistungen umfassen insbesondere:

- Herstellung der erforderlichen Unterkonstruktionen, Isolierungen und Eisbahnwanne,
- Verlegung, Verbindung und Anschluss sämtlicher Kühltssysteme und Schlauchmattensysteme,
- fachgerechte Abdichtung aller System- und Übergangsbereiche,
- Integration der vorhandenen Eisboxen / Skateboxen,
- fachgerechte Verbindung der Miet- und Bestandsflächen zu einer technisch und durchgängigen Gesamtfläche,
- vollständige Einbindung und Abstimmung der Kältetechnik auf die Gesamtanlage,
- technische Inbetriebnahme sämtlicher Anlagenbestandteile,
- Herstellung einer durchgängigen, funktionsfähigen Eisfläche mit einer Eisdicke von mindestens 6 cm,
- Herstellung gleichmäßiger und durchgängiger Eisbedingungen über sämtliche Teilflächen hinweg,
- Durchführung aller erforderlichen Funktionsprüfungen bis zur vollständigen Betriebsbereitschaft.

Unebenheiten, funktionale Trennungen oder technische Unterbrechungen zwischen den einzelnen Eisflächen und Systembereichen sind unzulässig.

Vor Beginn der Arbeiten hat der Auftragnehmer das durch den Auftraggeber bereitgestellte Bestandsmaterial auf Vollständigkeit, technische Verwendbarkeit sowie sichtbare Schäden zu prüfen. Festgestellte Mängel sind dem Auftraggeber unverzüglich anzuzeigen.

#### **Personal / Personaleinsatz**

Der Auftragnehmer hat sämtliche für die vertragsgemäße Leistungserbringung erforderlichen Personalressourcen eigenverantwortlich zu kalkulieren, vorzuhalten und einzusetzen.

Die Personalplanung hat vollständig durch den Auftragnehmer zu erfolgen und ist in die angebotenen Preise einzukalkulieren. Dies umfasst insbesondere Personalstärken, Qualifikationen sowie die erforderlichen Einsatzzeiten für Aufbau-, Montagephasen und Herstellung einer Eisfläche mit mindestens einer Eisdicke von 6 cm.



Dem Auftragnehmer ist es freigestellt, für unterstützende Tätigkeiten geeignete Drittdienstleister oder lokale Personalagenturen einzusetzen. Die Beschaffung und Steuerung des eingesetzten Personals obliegen ausschließlich dem Auftragnehmer.

Eine Personalstellung durch den Auftraggeber erfolgt nicht.

1 Psch. \_\_\_\_\_

## 2.2 Bandensystem

Der Auftragnehmer hat das Bandensystem vollständig zu montieren und betriebsbereit herzustellen.

Dies umfasst insbesondere:

- Aufbau der tragenden Konstruktion,
- Montage der Bandelemente inklusive Handlaufs,
- sichere Verbindung aller Systemteile,
- standsichere und betriebssichere Ausführung,
- Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten.

1 Psch. \_\_\_\_\_

## 2.3 Rampe

Der Auftragnehmer hat die Rampe für die Eisbahn vollständig zu montieren und betriebsbereit herzustellen.

Dies umfasst insbesondere:

- sichere Positionierung und Befestigung,
- rutschhemmende und standsichere Ausführung,
- Anpassung an Höhen- und Übergangssituationen,
- Funktionsprüfung im Zusammenhang mit dem Betrieb der Eispflegemaschine.

1 Psch. \_\_\_\_\_

## 2.4 Kälteerzeugung/Kältetechnik

Der Auftragnehmer hat die vollständige Kälteerzeugungs- und Verteiltechnik für die Eisbahnanlagen zu montieren, zu installieren und betriebsbereit herzustellen.

Dies umfasst insbesondere die vollständige Integration aller kältetechnischen Komponenten in die Gesamtanlage sowie den fachgerechten Anschluss an das Eisbahnsystem.

Die Leistungen beinhalten insbesondere:

- Aufstellung und Montage der Kälteaggregate,
- Installation der mobilen Kältetechnik-Kombinationsstation,
- Aufbau der Pumpen-, Steuerungs- und Regeltechnik,
- Verlegung und Anschluss sämtlicher Verrohrungen und Verbindungssysteme,
- Anschluss der Kälteschläuche an das Eisbahnsystem,
- Befüllung und Inbetriebnahme des Kältekreislaufs mit geeignetem Kühlmittel,
- technische Abstimmung und Synchronisation mit der Eisflächenherstellung.

Die Kältetechnik ist so zu installieren, dass eine gleichmäßige und dauerhafte Kühlung der gesamten Eisfläche gewährleistet ist.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Anlage nach Installation betriebsbereit, sicher und funktionsfähig an den Auftraggeber übergeben werden kann.

1 Psch. \_\_\_\_\_

### Zusammenfassung Titel 2 – Aufbau/Montage

Pos.	Bezeichnung	Gesamtpreis (netto)
2.1	Eisbahn inkl. Eisbahnwanne / Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche	
2.2	Bandensystem	
2.3	Rampe	
2.4	Kälteerzeugung/Kältetechnik	
<b>Summe Titel 2</b>		

### Titel 3 – Rückbau/Demontage

Der Auftragnehmer hat sämtliche Leistungen zum vollständigen Rückbau, zur Demontage, zur Außerbetriebnahme sowie zum Abtransport der im Rahmen der Mietleistung eingesetzten Eisbahnanlagen fachgerecht, termingerecht und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten auszuführen.

Dies umfasst sowohl sämtliche vom Auftragnehmer bereitgestellten Mietmaterialien als auch den vollständigen Rückbau und die Aufnahme des durch den Auftraggeber bereitgestellten Bestandsmaterials.

Sämtliche Arbeiten sind so auszuführen, dass eine sichere, materialschonende und vollständige Demontage der Gesamtanlage gewährleistet ist.

Der Auftragnehmer hat alle erforderlichen Abstimmungen vor Ort selbstständig vorzunehmen und die Koordination der Rückbauleistungen eigenverantwortlich sicherzustellen.

Der Auftragnehmer hat sämtliche Mietmaterialien vollständig zu demontieren, außer Betrieb zu nehmen und zum Abtransport vorzubereiten.

Dies umfasst insbesondere den vollständigen Rückbau der Eisbahnsysteme einschließlich aller technischen und konstruktiven Komponenten.

#### Personal / Personaleinsatz

Der Auftragnehmer hat sämtliche für die vertragsgemäße Leistungserbringung erforderlichen Personalressourcen eigenverantwortlich zu kalkulieren, vorzuhalten und einzusetzen.

Die Personalplanung hat vollständig durch den Auftragnehmer zu erfolgen und ist in die angebotenen Preise einzukalkulieren. Dies umfasst insbesondere Personalstärken, Qualifikationen sowie die erforderlichen Einsatzzeiten für Rückbau-, Demontage- und Transportvorbereitungsphasen.

Dem Auftragnehmer ist es freigestellt, für unterstützende Tätigkeiten geeignete Drittdienstleister oder lokale Personalagenturen einzusetzen. Die Beschaffung und Steuerung des eingesetzten Personals obliegen ausschließlich dem Auftragnehmer.

Eine Personalstellung durch den Auftraggeber erfolgt nicht.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass jederzeit ausreichend qualifiziertes Personal zur fristgerechten und fachgerechten Durchführung der Leistungen vor Ort verfügbar ist.

### 3.1 Eisbahn inkl. Eisbahnwanne / Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche

Der Auftragnehmer hat die Eisbahn vollständig zurückzubauen, außer Betrieb zu nehmen und abzutransportieren.

Dies umfasst insbesondere:

- Abtauen der Eisfläche,
- Außerbetriebnahme der Kältetechnik,
- Demontage der Unterkonstruktion und Eisbahnwanne,
- Rückbau aller technischen Systembestandteile,
- fachgerechten Abtransport sämtlicher Komponenten.

Die Anlage ist vollständig in einen transportfähigen Zustand zu versetzen.

Der Auftragnehmer hat das durch den Auftraggeber bereitgestellte Bestandsmaterial vollständig zurückzubauen, aufzunehmen und für die Einlagerung vorzubereiten.

Dies umfasst insbesondere:

- Demontage des Schlauchmattensystems,
- Rückbau der Eisboxen / Skateboxen,
- fachgerechte Trennung von Miet- und Eigenmaterial,
- materialschonende Aufnahme und Sortierung,
- Vorbereitung für Transport und Einlagerung.

Das Bestandsmaterial ist in einem geordneten und transportfähigen Zustand an den Auftraggeber zu übergeben.

Festgestellte Schäden oder Verluste sind unverzüglich anzuzeigen und zu dokumentieren.

1 Psch. \_\_\_\_\_

### 3.2 Bandensystem

Der Auftragnehmer hat das Bandensystem vollständig zu demontieren und abzutransportieren.

Dies umfasst insbesondere:

- fachgerechte Demontage der Konstruktion,
- sichere Trennung aller Systemelemente,
- Abbau der Bandedemente inklusive Handlaufs,
- Vorbereitung für den Abtransport.

1 Psch. \_\_\_\_\_

### 3.3 Rampe

Der Auftragnehmer hat die Rampe vollständig zurückzubauen, zu demontieren und abzutransportieren.

Dies umfasst insbesondere:

- sichere Demontage der Konstruktion,
- Entfernungen aller Befestigungen,
- Vorbereitung für den Abtransport.

1 Psch. \_\_\_\_\_

### 3.4 Kälteerzeugung/Kältetechnik

Der Auftragnehmer hat die vollständige Kälteerzeugungs- und Verteiltechnik fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, zu demontieren und abzutransportieren.

Dies umfasst insbesondere:

- Entleerung und Sicherung des Kältekreislaufs,
- fachgerechte Außerbetriebnahme der Kälteaggregate,
- Demontage der Pumpen-, Steuerungs- und Regeltechnik,
- Rückbau sämtlicher Verrohrungen und Verbindungssysteme,
- Abbau der Anschlussschläuche und Systemkomponenten,
- Vollständige Vorbereitung für den Abtransport der gesamten Kältetechnik.

Die Anlagen sind so zu demontieren, dass keine Schäden an angrenzenden Flächen entstehen.

1 Psch. \_\_\_\_\_

### Zusammenfassung Titel 3 – Rückbau/Demontage

Pos.	Bezeichnung	Gesamtpreis (netto)
3.1	Eisbahn inkl. Eisbahnwanne / Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche	
3.2	Bandensystem	
3.3	Eispflegemaschine	
3.4	Kälteerzeugung/Kältetechnik	
<b>Summe Titel 3</b>		

#### Titel 4 Arbeitsgeräte – Bedarfsabfrage

Die Zurverfügungstellung der für die Leistungserbringung erforderlichen Arbeitsgeräte (z.B. Flurförderfahrzeuge (z.B. Gabelstapler), Arbeitsbühnen (z.B. Scherenhebebühne), Krane erfolgt durch die BoVG. Die Geräte werden der BoVG durch einen Rahmenvertragspartner kostenpflichtig zur Verfügung gestellt und dem Auftragnehmer von der BoVG kostenfrei überlassen.

Zur Herstellung einer Vergleichbarkeit eingehender Angebote sind vom Bieter im LV Angaben zum konkreten Bedarf an solchen Arbeitsgeräten mit folgenden Informationen zu machen:

- Menge der benötigten Geräte
- mit Angaben zur Leistungsfähigkeit,
- Zeiträume, in denen die Geräte benötigt werden

Auf Basis der Angaben werden, die der BoVG entstehenden Kosten in der gesamten Kostenbetrachtung der eingegangenen Angebote zum Ansatz gebracht.

Im Falle eines unvorhergesehenen Mehrbedarfs an Arbeitsgeräten in diesem Sinne, also einem Bedarf über den im Angebot angegebenen Bedarf hinaus, steht es dem Bieter frei, auf eigene Kosten Arbeitsgeräte über den Rahmenvertragspartner der BoVG oder über einen Dritten zu beziehen.

Bezeichnung	Leistungsmerkmale	Menge	Zeitraum
<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

ggf. auf einer gesonderten Anlage ergänzen

## Titel 5 – Optionale Leistungen

### 5.1 Einlagerung Eigenmaterial

1 Psch Einlagerung Eigenmaterial

Abtransport, Einlagerung bis zur nächsten Saison (ca. Mitte bis Ende November 2027) und Antransport des Eigenmaterials der BOVG

Materialumfang (Planungsbasis)

- EPDM-Schlauchmattensystem für ca. 1.500 m<sup>2</sup> Eisfläche
- Styrodur-Isolationsmaterial für ca. 1.700 m<sup>2</sup> Eisfläche
- 12 Stück Eisboxen / Skateboxen (Grundfläche je Einheit ca. 7,5 m<sup>2</sup>)

Technische Kennwerte (Planungsbasis)

- Gesamtlagerbedarf: ca. 470 m<sup>3</sup>
- Erforderliche Lagerfläche: ca. 120–160 m<sup>2</sup>
- EPDM: ca. 7,5 t
- Styrodur: ca. 3,0 t
- Eisboxen: ca. 6,6 t
- Gesamt: ca. 17,1 Tonnen
- palettiert + systemgestapelt + Einzelkonstruktionen

1 Psch. \_\_\_\_\_

## 5.2 Preisabfragen weitere Saisons

### Allgemeine Regelung

Der Auftraggeber behält sich vor, die ausgeschriebenen Leistungen auch in den Folgejahren ganz oder teilweise erneut zu beauftragen.

Zur wirtschaftlichen Vergleichbarkeit sowie zur Vorbereitung möglicher Folgebeauftragungen hat der Bieter ergänzend Preisangaben für optionale Folgejahre abzugeben.

Ein Anspruch auf Beauftragung der Folgejahre besteht nicht.

### Preisabfrage Folgejahre

Der Bieter hat zusätzlich zu den angebotenen Preisen für das Hauptvertragsjahr optionale Preisangaben für die nachfolgenden Veranstaltungsjahre anzugeben.

Die Preisabfrage dient ausschließlich der wirtschaftlichen Bewertung möglicher Folgebeauftragungen und begründet keine Verpflichtung des Auftraggebers zur tatsächlichen Inanspruchnahme.

Die angebotenen Preise für Folgejahre haben sämtliche zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Kosten zu umfassen.



### 5.2.1 Preisabfragen Saison 2027/2028

Mietmaterial		
Bezeichnung	Preis/Erste Woche (netto) 7-Tage	Preis/jede weitere Folge-woche (netto)
Eisbahn		
Eisbahnwanne / Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche		
Bandensystem		
Eispflegemaschine		
Rampe		
Kälteerzeugung/Kältetechnik		
Aufbau/Montage		
Bezeichnung	Preis (netto)	
Eisbahn		
Bandensystem		
Rampe		
Kälteerzeugung/Kältetechnik		
Abbau/Demontage		
Bezeichnung	Preis (netto)	
Eisbahn		
Bandensystem		
Rampe		
Kälteerzeugung/Kältetechnik		
Einlagerung Eigenmaterial		
Lagerung BoVG Material		

## 5.2.2 Preisabfragen Saison 2028/2029

Mietmaterial		
Bezeichnung	Preis/Erste Woche (netto) 7-Tage	Preis/jede weitere Folge-woche (netto)
Eisbahn		
Eisbahnwanne / Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche		
Bandensystem		
Eispflegemaschine		
Rampe		
Kälteerzeugung/Kältetechnik		
Aufbau/Montage		
Bezeichnung	Preis (netto)	
Eisbahn		
Bandensystem		
Rampe		
Kälteerzeugung/Kältetechnik		
Abbau/Demontage		
Bezeichnung	Preis (netto)	
Eisbahn		
Bandensystem		
Rampe		
Kälteerzeugung/Kältetechnik		
Einlagerung Eigenmaterial		
Lagerung BoVG Material		

### 5.2.3 Preisabfragen Saison 2029/2030

Mietmaterial		
Bezeichnung	Preis/Erste Woche (netto) 7-Tage	Preis/jede weitere Folge-woche (netto)
Eisbahn		
Eisbahnwanne / Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche		
Bandensystem		
Eispflegemaschine		
Rampe		
Kälteerzeugung/Kältetechnik		
Aufbau/Montage		
Bezeichnung	Preis (netto)	
Eisbahn		
Bandensystem		
Rampe		
Kälteerzeugung/Kältetechnik		
Abbau/Demontage		
Bezeichnung	Preis (netto)	
Eisbahn		
Bandensystem		
Rampe		
Kälteerzeugung/Kältetechnik		
Einlagerung Eigenmaterial		
Lagerung BoVG Material		

## 5.2.4 Preisabfragen Saison 2030/2031

Mietmaterial		
Bezeichnung	Preis/Erste Woche (netto) 7-Tage	Preis/jede weitere Folge-woche (netto)
Eisbahn		
Eisbahnwanne / Abdichtungs- und Isolierungssystem Gesamtfläche		
Bandensystem		
Eispflegemaschine		
Rampe		
Kälteerzeugung/Kältetechnik		
Aufbau/Montage		
Bezeichnung	Preis (netto)	
Eisbahn		
Bandensystem		
Rampe		
Kälteerzeugung/Kältetechnik		
Abbau/Demontage		
Bezeichnung	Preis (netto)	
Eisbahn		
Bandensystem		
Rampe		
Kälteerzeugung/Kältetechnik		
Einlagerung Eigenmaterial		
Lagerung BoVG Material		

## Zusammenfassung Gesamt (ohne optionale Leistungen)

Titel	Bezeichnung	Gesamtpreis (netto)
1.	Mietmaterial	
2.	Aufbau/Montage	
3.	Rückbau/Demontage	
Summe Titel 1 bis 3		